

DEUTSCHER ALPENVEREIN

Mitteilungsheft
der Sektion Feucht e.V.



www.dav-feucht.de

Jahrgang 21

Mai - August 2014

Heft 2





Wechseln lohnt sich!

Ein Girokonto, das zu uns passt!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir bieten Ihnen das Konto, das zu Ihnen passt!

Vom kostenlosen Girokonto für unsere Mitglieder, über preisgünstige und sichere Onlinelösungen, bis hin zu unserem VR-Comfort Konto bieten wir das Konto, das optimal zu Ihnen passt.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für ein Informationsgespräch in unserer Hauptstelle in Feucht unter 09128/4010 oder informieren Sie sich unter www.raiba-altdorf-feucht.de.

Bei Eröffnung eines neuen Lohn- oder Gehaltskontos erhalten Sie einen Kinogutschein* im Wert von 15 €.

* Aushändigung nach 1. Gehaltseingang

www.raiba-altdorf-feucht.de
www.facebook.com/raibafeucht
www.twitter.com/raibafeucht

 Raiffeisenbank
Altdorf-Feucht eG 
WEIL UNS VIEL VERBINDET.



Liebe DAV-Mitglieder der Sektion Feucht,
liebe LeserInnen des Mitteilungsheftes,

der Winter, der keiner war, ist um und der Frühling hat schon bald begonnen. Es gab trotzdem jede Menge schöne von der Sektion organisierte Skitouren in den Alpen, einige davon sind im Heft beschrieben.

Die Jahreshauptversammlung fand Ende März mit ganzen 39 von über 1.600 Mitgliedern statt. Hierbei wurde der alte Vorstand entlastet und fast einstimmig für weitere 2 Jahre gewählt.

In den nächsten 4 Monaten finden wieder alle Regeltermine und interessante Kurse und Touren statt. Meldet Euch rechtzeitig hierfür an, die Plätze sind begrenzt. Falls Ihr selbst etwas im Rahmen der Sektion Feucht organisieren wollt, so wendet Euch bitte an den Vorstand. Wenn Ihr über Interessantes mit DAV-Bezug berichten möchtet, so drucken wir gerne Eure Artikel ab. Sendet sie bitte mit einigen Fotos an Sektionsmitteilungen@dav-feucht.de.

Diesen Aufruf möchte ich nutzen mich einmal kurz vorzustellen. Mein Name ist Monika Blümm und ich sammle seit ca. 2 Jahren Eure Berichte und schreibe auch einige selbst. Im Juni 2011 zog es mich von Heidelberg der Liebe und der Arbeit wegen zurück ins Fränkische, wo ich aufgewachsen bin. In Feucht fanden wir mit unseren Katzen schnell eine Wohnung.

Die schöne Kletterhalle überzeugte uns sofort in die Sektion Feucht zu wechseln. Wir besuchten regelmäßig die Sektionsabende und ich hielt selbst 2 Vorträge über Pakistan und Equador. Sportliche Betätigungen kommen für mich momentan leider nicht in Frage, da ich nach 8 Marathons stark gehandikapt bin. Mit Wolfgang Stolzenberg fand ich eine adäquate Tätigkeit, wie ich den Verein und damit ihn unterstützen kann. Seitdem bin ich für dieses Heft verantwortlich und mit Spaß beim Sammeln der Artikel –vom Sofa aus.

Das Bild zeigt mich bei meiner letzten großen Wanderung noch mit funktionierenden Knien: der Tour du Mont Blanc.

Monika Blümm



Inhaltsverzeichnis

LEITARTIKEL	3
AKTUELLES Geburtstage, Neue Mitglieder Bergtouren, Kurse.....	4-12
BEITRÄGE aus dem Vereinsleben	13-19/27-37
PROGRAMMVORSCHAU der Sektion Feucht e. V.....	20-21
FAMILIE/JUGEND	22-26
BÜCHER.....	38-39
MITGLIEDSBEITRÄGE	41
ANSPRECHPARTNER der Sektion Feucht e. V.....	42-43



Aus Feucht

Flachenecker, Tim
Herzog, Philipp
Klingsporn, Manolo
Költsch, Rainer
Meier, Susanne
Weidinger, Jürgen
Weidinger, Lara
Weidinger, Petra
Weidinger, Tim

Aus Berg

Rupprecht, Johann

Aus Burgthann

Groh, Tanja
Grottke, Dr., Michael
Schmeller, Niklas

Aus Erlangen

Thomas, Marco
Thomas, Thora

Aus Gundelsheim

Nüßlein, Ralf

Aus Heilsbronn

Sommer, Simona

Aus Schwarzenbruck

Kaiser, Anne
Kaiser, Kristian
Kaiser, Martin
Kaiser, Tanja

Aus Hilpoltstein

Neumeyer, Hartwig Michael
Neumeyer, Leonhard

Aus Kammerstein

Louis, Frederic

Aus Neumarkt

Hofweber, Lisa
Spies, Johannes

Aus Nürnberg

Barth, Tobias
Bernhardt, Lena
Bigalke, Johann
Bigalke, Monika
Bigalke, Philipp
Bigalke, Simon
Breuer, Johannes
Dinkel, Nick
Foos, Christian
Glombik, Sabine
Jestaedt, Anna-Sophia
Kazmierczak, Martin
Kießling, Martin
Koch, Matthias
Metzner, Stefan
Padberg, Frank
Pfaffenzeller, Barbara
Röhrlein, Katharina
Roeder, Franziska
Schubert, Maxim
Schubert, Oksana

Schuller, Patricia
Sextl, Philipp
Steinert, Sabine
Trzeciak, Simon
Ullmann, Heinz
Ullmann, Joris
Ullmann, Pamela
Ullmann, Vikas
Weißschnur, Clemens
Wend, Juliane

Aus Petersaurach

Kania, Anita
Kania, Heribert

Aus Pyrbaum

Eckstein, Gerald
Hollfelder, Birgit

Aus Röthenbach

Wiehn, Isabell

Aus Schwabach

Barig, Enrico
Schreiter, Manuela
Zahn, Alexander

Aus Schwaig

Fraunholz, Tina

Aus Wendelstein

Leupold, Tim
Mehl, Richard
Schlegel, Anna Maria

Ausführung
sämtl. Verputz- u.
Stuckarbeiten



Helmut Meier
G M B H

Feucht ☎ **8935 u. 2706**



„Kids klettern“-Wanderung

Wann: Sonntag 04. Mai 2014

Treffpunkt: 09.00 Uhr, Parkplatz Kletterhalle

Dauer/Länge der Wanderung: ca. 3,5 h, 11 km
(Rast möglich, Picknickdecke nicht vergessen)

Ausgangspunkt: Waischenfeld, Rathaus
Wir wandern von Waischenfeld zur Burg Rabeneck
in der fränkischen Schweiz:

**WAISCHENFELD - HEROLDSBERG- SAUGENDORF -
RABENECKER MÜHLE - BURG RABENECK - PULVERMÜHLE
- WAISCHENFELD**

Tourencharakter: Eine abwechslungsreiche Wanderung auf bequemen
Wegen, steiler Aufstieg aus dem Wiesenttal zur Burg Rabeneck
Danach werden wir uns im Gasthaus Mai-Hof in Waischenfeld stärken.
Tische werden reserviert.

Anmeldungen unter kids-klettern@dav-feucht.de

Viele Grüße
Eris und Heidi

10 Jahre
Junge,
kreative
Floristik
von
Andrea
Franz

Das Blumen-Stübchen

Blumen für jeden Anlass · Brautschmuck
Trauerfloristik · Geschenkartikel · u.v.m.
Schwabacher Str. 10 · 90537 Feucht · Tel./Fax 091 28-92 34 00
Geöffnet: werktags von 8.30-12.30 Uhr & 14.00-18.00 Uhr
Montag & Samstag nachmittags geschlossen!



Tourenbeschreibung:	Bergwanderwoche Navistal/Tuxer Alpen
Datum:	22.6. bis 27.6. (Sonntag bis Freitag)
Tourenleiter:	Franziska Stüllein
Anmeldungen bei:	Franziska Stüllein
E-Mail/Tel.:	f.stuellein@gmx.de , 09128/13439
Meldeschluss:	01.06.2014
Teilnehmeranzahl:	max. 15 Teilnehmer
Tourenbeschreibung:	Tagestouren ab Hütte
Hütten:	Naviser Hütte 1.787 m
Gipfel:	u.a.Naviser Sonnenspitze 2.620 m, Lizumer Reckner 2.886 m
Anforderungen / Schwierigkeiten:	"Trittsicherheit Kondition für Tagestouren bis zu 6 Std."
Gehzeiten: (ohne Pausen)	bis zu 6 Std.
Ausrüstung:	normale Bergwanderausrüstung, Wanderstöcke, Hüttenschlafsack
Kosten:	Übernachtung mit Frühstück 25 € pro Person im Zimmerlager
Anzahlung:	keine
Treffpunkt /Uhrzeit	Kirchweihplatz Feucht, Uhrzeit wird noch bekanntgegeben
Anfahrt mit:	Privat-Pkw
Vorbereitung:	10.6.2014 am Sektionsabend im Zeidlerhof, Dienstag 19:30 Uhr, verpflichtend
Kartenmaterial/Führer:	Kompasskarte Nr. 36 Innsbruck/Brenner

Hertels Tabak und Lotto Shop

***Erstklassige Whiskeys aus Schottland, Zeitungen,
Geschenkartikel, Karten und alles für die Wasserpfeife***

**Karl-Heinz Hertel · Hauptstraße 49 · 90537 Feucht · Telefon: 09128 / 40 29 937 · Fax: 09128 / 40 29 938
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 7.30 - 18.00 · Mittagspause 12.30 - 14.30 · Freitag 7.30 - 18.30 · Samstag 7.30 - 13.00**



Tourenbeschreibung:	Alpinkletter-Training in der Fränkischen
Datum:	27. bis 29.06. (Freitag bis Sonntag)
Tourenleiter:	Ulrike Hünefeld, Trainerin C-Sportklettern David Bierwagen, Trainer C-Sportklettern
Anmeldungen bei:	Ulrike Hünefeld
E-Mail/Tel.:	ulrike.huenefeld@t-online.de , 0170/5857247
Meldeschluss:	02.06.2014
Teilnehmeranzahl:	8 Teilnehmer
Tourenbeschreibung: Ausbildungsinhalte:	Standplatzbau, Abseilen, Seilschaftsablauf, Legen von mobilen Sicherungs-mitteln (Friends, Keile,...) Wir üben Techniken, die für das Klettern in Mehrseillängen-routen wichtig sind, an Felsen in der Fränkischen Schweiz.
Anforderungen / Schwierigkeiten:	gute Kenntnisse in der Sicherungstechnik, Kletterkönnen Halle/Fels etwa im 5.Schwierigkeitsgrad (Vorstieg)
Ausrüstung:	Klettergurt, Kletterschuhe, Helm, Sicherungs- bzw. Abseilgerät, Prusikschnellen, Seil (auch Doppelseil, wenn vorhanden), Bandschnellen, HMS-Karabiner, Schraubere, Expressen, mobile Sicherungsmittel wie Klemmkeile, Friends, etc. (wenn vorhanden)
Unterkunft, Kosten:	Erlebniscenter Jura alpin, Hirschbach, Kosten: ca. € 100 (inkl. Übernachtung/Frühstück)
Treffpunkt / Uhrzeit:	Freitag Abend (nach Absprache)
Vorbesprechung:	nach Absprache (verpflichtend)
Anfahrt mit:	Privat-Pkw (Fahrgemeinschaften)

ROLAND STROBEL
Meisterbetrieb



S p e n g l e r e i

- Ausführung sämtlicher Verblechungen
- Gaupen-Kamine-Blechdächer
- Attika

D a c h d e c k e r e i

- Neueindeckung - Umdeckung - Reparatur
- für Betondachsteine und Tondachziegel

Ludwig-Thoma-Str. 3; 90537 Feucht; Tel. 09128 / 12 901 ● Fax 16 401



Tourenbeschreibung:	Hüttentour Karnischer Höhenweg
Datum:	13. bis 19.07. (Sonntag bis Samstag)
Tourenleiter:	Wolfgang Stolzenberg
Anmeldungen bei:	Wolfgang Stolzenberg
E-Mail /Tel.:	vorstand@dav-feucht , 09128-4295
Meldeschluss:	01.06.2014
Teilnehmeranzahl:	max. 8 Teilnehmer
Tourenbeschreibung:	6-7 tägige Hüttenwanderung im alpinen Umfeld mit großartigen Ausblicken
Hütten:	Sillaner Hütte 2.447m, Obstangersee Hütte 2.300m, Porzehütte 1.942m, Hochweißensteinhaus 1.868m, Wolayeerseehütte 1.960m
Gipfel:	je nach Verhältnissen und Möglichkeiten
Anforderungen:	Gute Kondition für Touren bis zu 9 Std. Tägliche Höhenmeter in Auf- und Abstieg bis zu 1.000 Hm Höhenmeter für gesamte Tour in Auf- und Abstieg ca. 3.400 Hm
Ausrüstung:	kompletter Wetterschutz, Hüttenschlafsack Pflicht. Handschuhe, Mütze, Stirnlampe nicht vergessen.
Kosten:	Übernachungskosten im Matratzenlager ca. 12,- € Mehrbettzimmer ca. 18,- € bei Anmeldung fällig! Preise für Halbpension liegen bei ca. 28,-€. Es fallen Reservierungskosten an. In der Regel in Höhe der Übernachtungskosten. Bei Rücktritt keine Gewähr auf Rückzahlung!
Treffpunkt / Uhrzeit:	nach Absprache
Anfahrt mit:	Privat-PKW oder Bahn, wird bei Vorbesprechung festgelegt
Vorbesprechung:	10. Juli am Sektionsabend 19:30 Uhr, verpflichtend
Karten und Führer	Rother Wanderführer, Tabacco-Karten-Nr. 01, 09, 010 + 017



BERGMANN
Immobilien

Ihr kompetenter
Partner rund um
Ihre Immobilie



Frühlingstr. 14 **Tel.: 09128 / 912390**
90537 Feucht **FAX: 09128 / 912391**

eMail: **info@immo-bergmann.de**
Internet: **www.immo-bergmann.de**



Tourenbeschreibung:	Sektionswochenende 2014
Datum:	18. bis 20.07. (Freitag bis Sonntag)
Leiter:	Andreas Ottmann
Anmeldungen bei:	Andreas Ottmann
E-Mail /Tel.:	andy-ottmann@gmx.de
Teilnehmeranzahl:	unbegrenzt
Tourenbeschreibung:	Gemütliches Hüttenwochenende in Gasseldorf. Die Mittelfrankenhütte ist ein idealer Stützpunkt für ausgewiesene MTB-Touren in Heiligenstadt, Wanderungen oder Kletterfelsen im Wiesental. Kanuverleih bei rechtzeitiger Reservierung in Doos auch möglich.
Hütten:	Leitzberghaus in Thuisbrunn
Anforderungen / Schwierigkeiten:	"kein Ausbildungs- oder Kurswochenende. Bitte gute Laune mitbringen.
Kosten:	5,00 Euro Übernachtung/Selbstverpflegung
Treffpunkt / Uhrzeit	Freitag, 18.07.13 um 16:00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Kletterhalle
Anfahrt mit:	Privat-PKW
Vorbesprechung:	nach Absprache (verpflichtend)
Anfahrt mit:	Privat-Pkw (Fahrgemeinschaften)



*In den besten
Händen!*

Parkettleger +
Raumausstatter
hormes

Fischbacher Straße 5
90537 Feucht
Tel.: 0 91 28 - 49 69
info@hormes-raumausstattung.de
www.hormes-raumausstattung.de

Für Liebhaberstücke mit Geschichte:
Neue Polster von Ihrem Raumausstatter



Beschreibung:	Mobile Sicherungsmittel
Datum:	18. bis 20.07. (Freitag bis Sonntag)
Leitung:	Holger Hild, Birgit Kuhn
Anmeldungen bei:	Birgit Kuhn
E-Mail/Tel.:	kuhn.birgit@yahoo.de
Meldeschluss:	23.06.2014
Teilnehmeranzahl:	maximal 8 Teilnehmer
Tourenbeschreibung: Ausbildungsinhalte:	Den Teilnehmern soll ermöglicht werden, eigenverantwortlich Routen mit mobilen Sicherungsmitteln (Keile, Schlingen, Friends, Camalots etc.) abzusichern. Ziel des Kurses ist, die Sicherungsmittel und den Umgang damit kennenzulernen. Fundierte Sicherheit im Umgang kann nur durch ständiges Üben und Sammeln eigener Erfahrung beim Legen der Sicherungsmittel erlangt werden und ist nicht in der Zeit dieses Wochenendkurses erreichbar.
Hütten:	Pension Fischer, Matrazenlager, Stierberg 25, 91282 Betzenstein
Anforderungen / Schwierigkeiten:	Sicheres Klettern im V bis VI Grad Vorstieg in der Halle und am Fels. Mindestens zwei Jahre Klettererfahrung.
Ausrüstung:	Hüttenschlafsack, Komplette Kletterausrüstung: Gurt, Kletterschuhe, Seil, 10 Expressschlingen, 2-3 Bandschlingen unterschiedliche Länge, 1 Reepschnur ca. 30 cm für Prusikschlinge, Helm, ein Satz Keile pro Seilschaft. Wenn vorhanden Friends, Camalots, Linkcams, Tricams und/oder Hexcentrics, etc.
Kosten:	€ 65.- inkl. Übernachtung Matratzenlager, exkl. Frühstück und Abendessen
Anzahlung: Rücktritt bis spät.:	€ 30.- bis 23. Juni 2014
Konto	IBAN DE700100800967756805 BIC PGNKDEFF bei Postbank
Treffpunkt / Uhrzeit	Freitag 18.07.14, 18:00 Uhr, Gasthof Fischer
Anfahrt mit:	Privat-Pkw
Vorbesprechung:	Infos laufen über e-mail oder telefonisch. Keine Vorbesprechung nötig.
Kartenmaterial:	Kletterführer Frankenjura



Tourenbeschreibung:	Heilbronner Höhenweg für DAV-Feucht-Jugend
Datum:	19. bis 23.08. (Dienstag -Samstag)
Tourenleiter:	Birgit Kuhn
Anmeldungen bei:	Birgit Kuhn
E-Mail/Tel.:	kuhn.birgit@yahoo.de
Meldeschluss:	01.06.2014
Teilnehmeranzahl:	max. 3-4 Teilnehmer
Tourenbeschreibung:	Wir fahren mit dem Zug nach Oberstdorf. Von dort Aufstieg ca. 3,5 Std. zur Rappenseehütte (2.091m), 2. Tag Heilbronner Weg bis Waltenberger Haus. Gehzeit ca. 3-4 Std., 3. Tag Waltenberger Haus zur Kemptner Hütte (1846m), Gehzeit 3-4 Std., letzter Tag Abstieg zurück nach Oberstdorf ca. 3,5 Std. Gehzeit. Von dort treten wir mit dem Zug die Heimreise an.
Hütten:	Rappenseehütte, Waltenberger Haus, Kemptner Hütte
Gipfel:	Mädelegabel 2.368m, kann bestiegen werden. Zusätzliche Gehzeit ca. 3 Std.
Anforderungen / Schwierigkeiten:	Kondition für Bergwanderungen + Klettersteige bis zu 5-6 Std. + 1.100 Hm. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit
Gehzeiten (ohne Pausen):	bis zu 6 Std.
Ausrüstung:	Rucksack, Kleidung, Geld und Wegzehrung für drei Tage Wanderung, Hüttenschlafsack, Klettergurt, zwei Bandschlingen, zwei Verschlusskarabiner oder Klettersteigset, Handschuhe, genaue Packliste bei Vorbesprechung. Bitte darauf achten, dass das Rucksackgewicht 5-10kg nicht übersteigt.
Kosten:	Hüttenübernachtungen und Anreise werden von den Teilnehmern selbst getragen.
Anzahlung: Rücktritt bis spät.:	€ 30.- Hüttenreservierung und Fahrkosten Bahn bis 01.06.2013 überweisen
Konto	Postbank Kto. 967756805, BLZ 70010080
Treffpunkt / Uhrzeit	Abfahrt 19.8.14, 8:08 Uhr Feucht Bhf. Rückkehr 23.08.14 19:30 Uhr
Anfahrt mit:	Zug
Vorbesprechung:	verpflichtend, wird noch bekannt gegeben.
Kartenmaterial:	AV Karte 2/1, 2/2 Allgäuer Alpen



Tourenbeschreibung:	Hochtour Stubaier Alpen
Datum:	30.08. bis 06.09. (Sonntag bis Samstag)
Tourenleiter:	Wolfgang Stolzenberg
Anmeldungen bei:	Wolfgang Stolzenberg
E-Mail /Tel.:	vorstand@dav-feucht , 09128-4295
Meldeschluss:	01.06.2014
Teilnehmeranzahl:	max. 8 Teilnehmer
Tourenbeschreibung:	6-7 tägige Bergtour im hochalpinen Umfeld mit Gletscherbegehungen
Hütten:	Dresdener Hütte 2.302m, Hochstubaiahütte 3.173m, Hildesheimer Hütte 2.899m, Siegerlandhütte 2.710m, Müllerhütte 3.138m
Gipfel:	je nach Verhältnissen und Möglichkeiten
Anforderungen:	Gute Kondition für Touren mit 6-9 Std., Beherrschung der Spaltenbergung, Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen.
Ausrüstung:	kompletter Wetterschutz, Gurt, Steigeisen, Pickel, Eisschraube, Karabiner, Prusik, Gamaschen, Handschuhe, Mütze, Hüttenschlafsack Pflicht. Stirnlampe nicht vergessen. Info zu Material bei Vorbesprechung.
Kosten:	Übernachungskosten im Matratzenlager ca. 11,- €; Mehrbettzimmer ca. 14,- € bei Anmeldung fällig! Preise für Halbpension liegen bei ca. 30,-€ Es fallen Reservierungskosten an, in der Regel in Höhe der Übernachtungskosten. Bei Rücktritt keine Gewähr auf Rückzahlung!
Treffpunkt / Uhrzeit:	wird bei der Vorbesprechung festgelegt
Anfahrt mit:	Privat-PKW wird bei der Vorbesprechung festgelegt
Vorbesprechung:	10. Juli am Sektionsabend (19:30 Uhr) und nach Absprache in der Woche vor der Tour. Verpflichtend.
Karten und Führer	AV-Führer und Karte 31/1 Stubai
Sonstiges:	Auf die Eigenverantwortung und die Haftungsbegrenzung gemäß §6, Absatz 4 und 5 unserer Satzung, sowie den Teilnahmebedingungen der Anmeldung wird hingewiesen. Das Quartier wird i.d. R. für die Teilnehmer reserviert. Jeder Teilnehmer trägt die Kosten für sich selbst, auch die Fahrt- und sonstigen Kosten. Wir stellen ausdrücklich klar, daß kein Reisevertrag vorliegt und die Sektion kein Reiseveranstalter ist, sondern es sich um Fahrten im Rahmen unseres Vereinszwecks handelt.

Gilt für alle Touren!!!



Wir sitzen auf dem Gipfel des Peñón de Ifach, dem 332 Meter hohen Wahrzeichen der spanischen Stadt Calpe, und genießen die Aussicht über die Küstenlinie.

Außer uns gibt es dort oben nur Sonne, Wind, dicke Möwen und ein Rudel Katzen, das uns hartnäckig unseren Proviant streitig zu machen versucht.

Den Gipfel erreicht haben wir über die „Via Pany“ (4c/5a) mit einer etwas

schwierigeren Ausstiegsvariante über „Tropical Gangster“ (5b) in 7 Seillängen. Die Route ist bereits ziemlich marmoriert – sie muss also zeitweise sehr stark begangen worden sein.

Heute – Anfang März – begegnen wir jedoch keiner einzigen weiteren Seilschaft am Peñón de Ifach.

Ein paar Wochen zuvor hatte ich die Idee, in den Faschingsferien irgendwo im Süden klettern zu gehen. Ein Kletterpartner wurde beim Feierabendbier in der Kletterhalle spontan rekrutiert - für

die Costa Blanca entschieden wir uns dann wegen der Vielzahl an Möglichkeiten, dort Mehrseillängenrouten zu klettern.

Und so sitzen Flo und ich schließlich erwartungsfroh im Flugzeug nach Alicante.

In Calpe haben wir ein Appartement gebucht. Von dort erreicht man alle wichtigen Klettergebiete mit dem Miet-



auto in kurzer Zeit – und den Peñón de Ifach zu Fuß!

Zu Beginn der Woche klettern wir erst einmal einige Routen in der Sierra de Toix: Horst (4c), Cilber (5c), Toix Integral (4b) – alle mit etwa 5 Seillängen, an den schwierigen Stellen stecken Bohrhaken, die Absicherung der leichteren Abschnitte und auch die der etwas höher gelegenen Seillängen kann man gut mit mobilen Sicherungsmitteln ergänzen.

Hier wird uns teilweise die Kletterei durch extreme Windböen erschwert – da legt man doch lieber einen Friend mehr, als aus der Wand geblasen zu werden! Auch eine neue Erfahrung...

Dann besuchen wir das Echo Valley. In die Route, die wir eigentlich klettern wollten („Via Esther“), steigen wir nicht ein, da hier – entgegen der Beschreibung im Kletterführer - überhaupt

keine Haken stecken und sich die Einstiegsplatte für meinen Geschmack zu schlecht absichern lässt.

Wir entscheiden uns daraufhin für „The Wasp“ (5b), die mit einer schönen Verschneidung beginnt und sich hervorragend absichern lässt. Auch diese Route ist ziemlich traditionell gesichert – Standplätze sind vorhanden, für die Zwischensicherungen ist man selbst verantwortlich.

Auch zu Beginn der Schlüsselstelle lässt





sich gut ein Friend unterbringen, und der überhängende Riss klettert sich leichter als gedacht. Am Gipfel stehen die Reste eines Castells und wir treffen auf erstaunte Wanderer, bevor wir uns über die Steilwand wieder abseilen.

Einer der Höhepunkte unserer Kletterwoche ist die „Magical Mystery Tour“ (5b). Man seilt sich erst einmal 50 Meter frei hängend über eine Klippe zum Meer ab, um auf kaktusenbewachsenen Bändern zunächst zu queren und dann im immer steiler werdenden Gelände wieder hinauf zu klettern. Um uns eine Rückzugsmöglichkeit offen zu lassen, haben wir ein zusätzliches Einfachseil dabei, das wir am Einstieg hängen lassen.

Hier treffen wir auch erstmalig andere Kletterer, die dieselbe Route machen wollen: zwei Engländer, echte Kletter-Urgesteine, denen wir gerne den Vortritt lassen.

In der strahlenden Sonne, begleitet von den gleichmäßigen Wellenbewegungen, dem Rauschen und Plätschern des Meeres, klettern wir in immer luftiger werdendem Ambiente an äußerst ungewöhnlich strukturiertem Fels: der Kalkstein ist schuppenförmig verwittert, hält aber viel besser, als man erwartet. Zum Glück gibt es hier viele Bohrhaken an den richtigen Stellen in hervorragendem Zustand, so dass wir das Kliff ohne Probleme bewältigen können. Geniale Tour!



Richard Goedeke sowie ein paar Topos einer spanischen Website im Gepäck.

Viel zu schnell ist die Woche vergangen – an der Costa Blanca könnte man wochen- oder sogar monatelang weiter klettern, ohne je Langeweile aufkommen zu lassen!

Ulrike Hünefeld

Fotos: Ulrike Hünefeld, Florian Motsch

Zu einem richtigen Kletterurlaub gehört natürlich auch gutes Essen. Dank der Küche unseres Apartments können wir einheimische Leckereien wie frischen Fisch und Tapas selbst zubereiten und mit Cerveza, Vino tinto und Vino blanco auf die gelungenen Routen anstoßen!

Sehr überrascht hat uns, dass wir so wenige andere Kletterer angetroffen haben. Manche scheinen eher in den kürzeren Einseillängenrouten unterwegs zu sein, aber selbst im perfekt abgesicherten Klettergarten waren wir die Einzigen.

Als Kletterführer hatten wir den englischen „Rockfax“ dabei. Dort gibt es nur Wandfotos, keine gezeichneten Topos, was manchmal die Wegfindung etwas erschwert hat. Außerdem geht die Art und Weise der Absicherung auch nicht wirklich aus den Topos hervor – manches ist etwas unerwartet und auch nicht immer richtig.

Als Ergänzung hatten wir den schönen Auswahlführer „Winterfluchten“ von

Qualität seit 1948

„Ein wenig stolz sind wir schon auf unsere lange Erfahrung“

SCHUH HOMMEL

Feucht · Hauptstraße 60 · Fon: 09128-3478
Altdorf · Neumarkter-Str. 12 · Fon: 09187-5870
www.schuh-hommel.de



ist wohl die wichtigste Erkenntnis aus dem Erste Hilfe Kurs, der am letzten Wochenende (15./16.3.) unter der Leitung von Andi Schrödel in unseren Vereinsheim stattfand.

Alle sechs Teilnehmer waren erst mal froh, dass das Wochenendwetter dann nach der ersten schönen Frühlingswoche auch tatsächlich so schlecht war, wie angekündigt. So konnte man sich entspannt und motiviert den Themen der Ersten Hilfe widmen.

Schnell wurde klar, dass man Vieles schon mal gehört hatte, aber genau so erschreckend war die Erkenntnis, dass man auch so Manches nicht mehr oder nicht richtig parat hatte. Hier wurde durch den souverän vortragenden Kursleiter Abhilfe geschaffen: Vom Auffinden eines Verletzten, über das Absetzen eines Notrufes (112), Wundversorgung, Verbrennungen, Verbrühungen, Vergiftungen, Atemprobleme, sowie Schlaganfall und Herzinfarkt war das gesamte Spektrum der Hilfeleistung geboten.

Auch die „Klassiker“ stabile Seitenlage und Herz-Lungen-Wiederbelebung wurden von allen Teilnehmern am lebenden Objekt bzw. einer Puppe unter den strengen Blicken des Ausbilders geübt. Überrascht waren die Teilnehmer, dass die Herzdruckmassage schon nach kurzer Zeit extrem anstrengend wird und über einen längeren Zeitraum ohne Hilfe einer weiteren Person allein,



fast nicht zu leisten ist. Daher der folgerichtige Hinweis unbedingt weitere Personen im Unfallbereich durch gezielte Ansprache in die Ersthilfe mit ein zu beziehen.

Zum Ende des Kurses waren die Teilnehmer aufgefordert, ein vorgegebenes Unfallszenario und die daraus resultierenden Hilfemaßnahmen mit „Knetemännchen“ nach zustellen. So konnte jeder Teilnehmer noch einmal prüfen, ob er für den Notfall alles situationsgerecht behalten hatte, denn Mitschreiben war während des Kurses nicht erlaubt. Denn: Erste Hilfe Wissen gehört in den Kopf und nicht auf einen Zettel!

Der Dank der Teilnehmer geht an Andi Schrödel, der den Kurs kompetent, interessant, informativ und abwechslungsreich durchgeführt hat.

Und für alle, die nicht teilgenommen haben, sei ein beruhigender Satz mit auf den Weg gegeben:

Angst vor Fehlern kann Leben kosten, nicht die Fehler!

Eris Münch



Mitte und Ende Januar fanden zwei Skitourenwochenenden für die gemäßigten Skitourengänger, Einsteiger und Wiedereinsteiger statt. Ziele waren jeweils die Tuxer Alpen. Als Stützpunkt dienten die Weidener und die Lizumer Hütte.

Trotz des durchmischten Wetters konnten an beiden Wochenenden an einem Tag ein Gipfel begangen werden. Ziel der angebotenen Touren waren - neben einem Update in der Lawinenschutzsuche - leichte Gipfel bis 700 hm im Aufstieg.

Nachdem das Tourenwochenende auf der Weidener Hütte im kleinen Kreis stattfand, war bei dem Wochenende auf

der Lizumer Hütte bei 10 Teilnehmern zwei Tourenleiter nötig!

Nach großem Bedenken wegen zu wenig Schnee, waren jeweils am Sonntag sogar wegen zu viel Schnee und einer zu großen Lawinengefahr keine Touren möglich. Daher mussten wir nach einem ausgiebigen Frühstück wieder zum Parkplatz abfahren, wobei die Abfahrt von der Lizumer Hütte durch eine aufregende Waldabfahrt führte.

Die Wochenenden waren ein voller Erfolg, trotz teilweise teller großen Blasen und Muskelkater.

Andi Ottmann



Besuchen Sie unseren Online-Shop
www.nordic-bear.de

NORDIC BEAR®

Bekleidung für Wandern, Angeln, Jagd und Freizeit

RÄUMUNGSVERKAUF
Haglöfs und Bergans
20% AUF ALLES
solange der Vorrat reicht
01.05. bis 31.05.2014

Nordic Bear® GmbH
Katzwanger Hauptstr. 50
90453 Nürnberg

Tel. 0911 / 64 37 807
Fax 0911 / 64 37 809
info@nordic-bear.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 10.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Sa: 10.00 – 14.00 Uhr

01.04. bis 31.08.2014 Dienstag Nachmittag geschlossen





So lautete der Titel der Viertageskitour der Sektion Feucht des DAV.

Dolomitengipfel hatten wir, Pulverschnee bis zum Abwinken - aber auch Nebel und Lawinengefahr - fast jeden Tag. So wurden die Ziele niedriger, die Gipfel weniger. Aber der Pulverschnee ist geblieben.

Neu waren für uns die Schneemengen, die wir schon lange nicht mehr in dieser Mächtigkeit erlebt haben. Fast jede Zufahrtsstraße zu den Parkplätzen im Tal wurde freigefräst, einige Hütten wurden freigeschaufelt und andere blieben unter einer meterdicken Schneedecke verborgen.

Andreas Schrödel



GENUSSKITOUREN UM DIE LIZZUMER HÜTTE



Skitouren für Ein- und Wiedereinsteiger mit der Sektion Feucht des DAV.

Mit unterschiedlichsten Vorstellungen und mit Stirnlampen wurde für einige der Teilnehmer der erste Aufstieg mit Tourenskiern in Angriff genommen. Überwältigt von der grandiosen Landschaft der Tuxer Alpen gelang allen fast der ersehnte Skitouren Gipfel und eine Abfahrt in ungespurtem alpinen Gelände. So ließen sich die Schmerzen und Strapazen der vergangenen beiden Tage leicht ertragen. Leider zwangen widrige Wetterverhältnisse zu einer frühen Heimreise. Die spannende Talabfahrt im Pulverschnee entschädigte aber für den entgangenen Gipfel. Und auch das Aufziehen von Schneeketten auf tief verschneite Autos im Tal wurde zum Erlebnis.

Andreas Schrödel



Hallo Jungkraxler,
du bist zwischen 10 und 16 Jahre alt?
Du möchtest gerne Klettern, Skifahren,
Spiele machen oder Knoten lernen,.....?



Wir, die Jugend des DAV Feucht, treffen uns im zweiwöchigen Rhythmus immer mittwochs um 17:00 Uhr in der Kletterhalle (*außer in den Ferien*).

- | | |
|---------------------|---------------------------------------------|
| Gruppe 1 + 2 | 10-11 Jahre
(17:00 bis 19:00 Uhr) |
| Gruppe 3 + 4 | 12-14 Jahre
(17:00 bis 19:00 Uhr) |
| Gruppe 5 | ab 15 Jahre
(18:00 bis 20:00 Uhr) |

TERMINE:

- 03.05. Jugendtag**
18.05. Klettern am Fels/Höhle

- 30.05. Übernachtung in der Kletterhalle**
05.07. Bürgerfest
18.-20.07. Sektionswochenende
20.07. Kirchweihumzug
29.07. DAV-Sommerfest
19.-23.08. Heilbronner Höhenweg
29.-31.08. Alpines Klettern

Je nach Wetter und Motivation können sich weitere Aktionen hier in der Umgebung ergeben. Infos hierzu werden jeweils an den Gruppenabenden und auf unserer Homepage unter www.dav-feucht.de - **Programm Jugend** bekannt gegeben.

Rechtzeitige Anmeldungen sind gewünscht, teilweise sind die Plätze begrenzt.



Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein

Aktiv sein und dabei auch immer Spaß haben

Wer Lust hat sich in der Jugendarbeit zu engagieren wendet sich an Gertrud oder Wolfgang. Ausbildungen werden von der Sektion unterstützt.

Infos bei Gertrud Brunner-Beer,
☎ 09128 / 27 84
E-Mail: jugend@dav-feucht.de



Hallo Familien,

wenn wir, die Familiengruppe, auftreten und zusammen klettern, wandern, bergsteigen, Höhlen erforschen, Geocachen, zelten, paddeln, auf Hütten übernachten oder Sommerfest feiern ..., geht es immer bunt zu, denn schnell sind über 20 kleine und große Leute beieinander. Jeder (auch Neue) ist willkommen seine Ideen mit einzubringen.

TERMINE:

29.07. Sommerfest 15 Uhr im Camp der Bogenschützen

Im Sommer findet kein regelmäßiges Familienklettern in der Halle statt.

Alle Termine werden auf der Familienseite der DAV-Feucht Homepage aktualisiert.

Schaut am besten immer dort nach!



**Familiengruppe
on Tour**

Eure Ansprechpartner sind:

Lothar und Elke Greger,
Tel. 09128/73 93 73

E-mail: greger@nefkom.net

Kids klettern!

ist bei uns die Klettergruppe für Kindern von 6 bis 10 Jahren. Wir Eltern treffen uns (fast) das ganze Jahr alle 14 Tage von 10:00 bis 13:00 Uhr samstags mit unseren Kindern in der Kletterhalle. Wichtig: Die Eltern müssen ihre Kinder selbst sichern können (Kletterschein Top Rope erforderlich)!!!

ELTERN SICHERN IHRE KINDER!

Wer dazu kommen möchte oder mal „Schnuppern“ will, muss sich bitte vorher rechtzeitig anmelden.

TERMINE:

samstags von 10-13 Uhr

03. 05. Kids klettern!

31.05. Kids klettern!

28.06. Kids klettern!

12.07. Kids klettern!

Eure Ansprechpartner sind:

Eris Münch und Kurt Klein,

E-mail: kids-klettern@dav-feucht.de



ÜBRIGENS -
Ausbildungen werden
von der Sektion
unterstützt.

Lust bekommen? Weitere Infos findet ihr auf der Homepage unter Familiengruppe



PROGRAMMVORSCHAU

MAI		
03. Samstag	ab 13:00 Uhr	8. FEUCHTER JUGENDTAG Näheres und Info bei Gertrud Brunner-Beer (09128) 2784 oder Wolfgang Stolzenberg (09128) 4295; Aufbau am Freitag ab 17 Uhr
11. Sonntag	8:00 Uhr Treffpunkt Reichswald- halle	HEIMATWANDERUNG mit Wolfgang Stolzenberg Rundwanderung bei Egloffstein Anfahrt mit Privat-Pkw
13. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof
14. Mittwoch	10:00 Uhr	FAHRRADTOUR MIT HELMUT Ziel wird kurzfristig festgelegt Streckenlänge ca. 50km - (nicht bei Regen)
16.-18. Freitag - Sonntag	Info bei Vorbespre- chung	VON DER HALLE AN DEN FELS Info bei Andreas Ottmann E-Mail: andy-ottmann@gmx.de
29.05.-01.06. Donnerstag - Sonntag	Info bei Vorbespre- chung	KLETTERN IM ELSASS Info bei Ulli Hünefeld E-Mail: ulrike.huenefeld@t-online.de
JUNI		
10. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof Vorbesprechung der Hüttentour im Navis Vorbesprechung Bürgerfest
11. Mittwoch	10:00 Uhr	FAHRRADTOUR MIT HELMUT Ziel wird kurzfristig festgelegt Streckenlänge ca. 50km - (nicht bei Regen)
15. Sonntag	9:15 Uhr Treffpunkt Bahnhof Feucht	HEIMATWANDERUNG mit Heiner Graßer Von Erlangen nach Bubenreuth Abfahrt mit S3 um 9:33 Uhr
22.-27. Sonntag- Freitag	Info bei Vor- besprechung	BERGWANDERWOCHE INS NAVIS (siehe Seite 6)
27.-29. Freitag - Sonntag	Info bei Vor- besprechung	ALPINKLETTER-TRAINING IN DER FRÄNKISCHEN (siehe Seite 7)



KURZFRISTIG GEPLANTE WANDERUNGEN ODER BERGTOUREN



JULI		
05. Samstag	Beginn ab 14:00 Uhr Aufbau und Abbau ab 8:00 Uhr	BÜRGERFEST , das Event für die ganze Familie mit Kletterturm und Vereinsbude. Helfer melden sich bitte bei Wolfgang Stolzenberg E-Mail: vorstand@dav-feucht.de (Abbau Kletterturm am Samstagabend)
08. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof Vorbereitung der Hüttentour Karnischer Höhenweg und Hochtour Stubai
13.- 19.07. So - Samstag	Info bei Vor- besprechung	HÜTTENTOUR KARNISCHER HÖHENWEG (siehe Seite 8)
16. Mittwoch	10:00 Uhr	FAHRRADTOUR MIT HELMUT  Ziel wird kurzfristig festgelegt Streckenlänge ca. 50km - (nicht bei Regen)
18. - 20. Fr - Sonntag	Info bei Vor- besprechung	HÜTTENWOCHE IN DER FRÄNKISCHEN (LEIZBERGHAUS) (siehe Seite 9)
18. - 20. Fr - Sonntag	Info bei Vor- besprechung	MOBILE SICHERUNGSMITTEL-KURS IN DER FRÄNKISCHEN (siehe Seite 10)
20. Sonntag	Info bei Vor- besprechung	KIRCHWEIHMUMZUG Teilnehmer melden sich bitte bei Wolfgang Stolzenberg, E-Mail: vorstand@dav-feucht.de , Gertrud Brunner-Ber, E-Mail: jugend@dav-feucht.de
24. Mittwoch	18:00 Uhr	TREFFEN IM KIRCHWEIHZELT
29. Dienstag	ab 15:00 Uhr	SOMMERFEST im Camp der Bogenschützen
AUGUST		
13. Mittwoch	10:00 Uhr	FAHRRADTOUR MIT HELMUT Ziel wird kurzfristig festgelegt Streckenlänge ca. 50km - (nicht bei Regen)
31.08 - 06.09. So - Sonntag	Info bei Vor- besprechung	HOCHTOUR STUBAIER ALPEN (siehe Seite 12)
montags	18:00 Uhr	KLETTERTREFF KLETTERHALLE BIS 21.07. Info bei Wolfgang Stolzenberg 09128/4295
mittwochs	09:00 - 13:00 Uhr	KLETTERN AM MITTWOCHVORMITTAG Jutta König, E-Mail: jutta.koenig@web.de Ulli Hünefeld, E-Mail: ulrike.huenefeld@t-online.de



Wer hätte gedacht, dass wir Anfang März tatsächlich VOR der Hütte sitzen können. Statt Schlittenfahren und Schneewandern stand Klettern (an der übrigens noch menschenleeren, sonnigen Weißen Wand!!!), Wandern und Picknick im T-Shirt auf dem Programm. Auch die Autos schafften es problemlos und ohne im Matsch stecken zu bleiben bis hoch auf die Wiese, von wo aus es nur noch ca. 10 Minuten bequem zu laufen sind. Für vollbepackte Familien ist das durchaus eine nicht zu verachtende Zeit-, Nerven- und Kraftersparnis!

Kaum hatten wir uns häuslich eingerichtet und die abendlichen Sonnenstrahlen genossen, zog auch schon köstlicher Kartoffeleintopfduft durch die Luft und der Hunger ließ nicht lange auf sich war-

ten. Der Schlaf allerdings schon, denn zum Einen war's unten am warmen Ofen gar so gemütlich und lustig, und zum Anderen kehrt bei 10 Erwachsenen und vor allem 16 Kindern schwer Ruhe ein. Kein Problem, denn um halb 6 Uhr morgens war die Nachtruhe für die Hartgesottene eh schon wieder vorbei...☺!

Am Samstag eröffneten die Kletterer unter uns, wie gesagt, die Draußen-Kletterersaison, die eher-nicht-Kletterer genossen die Sonnenstrahlen im „Basislager“, probierten das Slacklinen aus oder bauten Lager. Anschließend wanderten wir gemächlich rüber zum Res'n-Erlebnishof, der vor allem wegen der Kettcars bei den Kindern äußerst beliebt ist. Abends stand Nudelparty auf der Spei-



sekarte, ein bisschen Ramazzotti zum Abspülen und schließlich „20 runter“ (oder wie hieß das Kartenspiel doch gleich?!? – kleiner Insider ☺), bei dem die Punkte allerdings komischerweise eher rauf gingen. Sonntagmorgen ging es leider schon wieder



ans Zusammenpacken, Auseinanderklamüsern und Runterschleppen. Doch es blieb noch genug Zeit für eine mittlere, ca. 4-stündige Wanderung (klein wollten die Erwachsenen nicht, groß verweigerten die Kinder) von der Kirchthalmühle übers Schottenloch nach Heldmannsberg, wo wir uns spontan für Kaffee und Kuchen, bzw. Eis auf

sonniger Terrasse entschieden. Mit Blick auf den geplanten (Schnitzel-)Ausklang im „Scharfen Eck“ in Alfeld, ließen wir uns jedoch kulinarisch (noch) nicht allzu sehr verführen.

Es war wieder ein sehr schönes, erlebnisreiches Familien-Wochenende, ... und am Montag konnte endlich die Fastenzeit eingeläutet werden.





5. HERSBRUCKER KLETTERMARATHON

Erstmals wurde am 15.3. in unserer Wilfried-Brunner-Halle der Klettermarathon des DAV Sektion Hersbruck statt. Dieser fand bereits zum 5. Mal statt.

Der Marathon ging über 4 Stunden, Sieger war, wer in den verschiedenen Altersgruppen in dieser Zeit die meisten Punkte erreichte.

Bei der sehr gut organisierten Veranstaltung waren auch 11 Mitglieder unserer Jugend angetreten und konnten auch einige sehr gute Platzierungen erreichen.

Sechs Teilnehmer unserer Sektion schafften es auf das Podest und wurden mit einer Urkunde belohnt.

Neben dem sportlichen Ansporn werden aber auch der Spaß und das Gemeinschaftserlebnis in Erinnerung bleiben.

Teilnehmer der Jugend:

Madleen Meyer, Daniel Langbein, Jan Simon, Florian Ulrich, Manuel Flohr, Felix Ehrhardt, Johannes Göhring, Anton Fritsche, David Ank, Maximilian Greger, Jonas Pfaller, Sophia SEXTL, Marie Lauterbach

Die „Großen“:

Elke und Lothar Greger, Wolfgang Stolzenberg (er sprang nach ca. 2 Stunden für Lothar ein),

Ulrike Hünefeld



Hintere Reihe: Marie, Madleen, Maximilian, Felix, Manu, Florian, davor Daniel, Jan, Johannes, Anton
Vordere Reihe: David, Jonas, Elke, Ulli, Wolfgang
Es fehlen: Lothar und Sophia



Vom 31. Jänner bis 02. Februar 2013 war die Sektion Feucht des DAV im Sellrain.

Wieder einmal sollte der Wetterbericht ein Tief angesagt haben, welches auch tatsächlich eingetroffen ist. Allerdings erst ab Samstag Nacht, so dass am Samstag eine schöne Tour herausgesprungen ist. Am Sonntag konnten wir durch herrlich verschneites Gelände gleiten und alle einen echten Wintertag erleben und spüren.

Ja, ja der Wetterbericht, wenn man sich immer daran hält, wären wir zu Hause geblieben. Wir: Birgit, Heidi, Holger, Manu und ich entschieden uns trotzdem ein kurzfristig gewähltes Ausweichziel anzugehen. Die Fotscher Skihütte (1.520 m) im Sellrain stellte sich im Nachhinein als idealer und gastfreundlicher Stützpunkt heraus.

Der Samstag war besser als erwartet und so steuerten wir den Schaflegerko-

gel (2.405 m) an. Etwas diffuses Licht und ziemlich warm ging es so dahin. Am Gipfel hatten wir nun Sicht und konnten eine Abfahrt durch verschiedenste Schneearten genießen. Oben top und unten nicht der Rede wert. Ein Forstweg half uns jedoch, die nun doch stark durchfeuchtete Schneedecke geschickt auszutricksen. Nächtlicher Schneefall ließ uns am Sonntag sehr gemütlich zu den Allmind Almen (1.710 m) wackeln. Ein wenig Lawinenkunde und Schneeprofile sollten dieses WE abrunden.

Die Tour war auch insofern interessant, als dass unser Manu trotz einem high end Produkt im Tourenstiefelbereich einige Probleme hatte. Als man ihm auch noch die neuen Tourenstöcke geklaut hat, war er doch kurzzeitig bedient.

Macht aber nichts, denn schee war's trotzdem.

Jürgen Rieß



Das Bodenschneidhaus war im Januar das Ziel unserer diesjährigen Winterbergtour. Aufgrund der kurzfristigen Verschiebung um eine Woche mussten leider einige Mitglieder absagen. Auch vom Verletzungspech wurden wir in diesem Januar nicht verschont, so dass letztendlich nur noch vier Personen übrig blieben. Diese machten sich Richtung Bayerische Voralpen auf, um den bisher ausgebliebenen Schnee zu „suchen“.

Über München und mit der BOB erreichten wir am frühen Nachmittag bei strahlend blauem Himmel Fischhausen am Schliersee - und wirklich - hier lagen tatsächliche einige cm Schnee am Straßenrand.

Die höheren Lagen grüßten verschneit herunter und ließen einige cm mehr Schnee erwarten. Zügig wanderten wir einem Ziehweg folgend im Dürnbachtal aufwärts. Mit zunehmender Höhe nahm auch die Schneehöhe deutlich zu, und nach einem letzten Anstieg tauchte das heutige Tagesziels, das Bodenschneid-

haus (1345m) urplötzlich vor uns auf. An diesem Abend waren wir die einzigen Gäste in der gemütlichen Hütte.

Am nächsten Tag begrüßte uns die Sonne schon früh am Morgen. Teils knietiefer Schnee machte das Vorwärtskommen etwas schwieriger, so dass die leider zu Hause gelassenen Schneeschuhe be-

stimmt gute Dienste geleistet hätten. So stapfte man, mal mehr, mal weniger einsinkend hinüber zu Freudenbergalm, wo eine kurze Pause einlegt wurde. Über einen tief verschneiten Hang erreichten wir etwas mühsam einen Sattel. Dem nun breiter werdenden Hang folgend erreichten wir den Vorgipfel der





Brecherspitze. Während hier Norbert und Philipp nach der eingelegten Pause gleich zur oberen Firstalm abstiegen, erstiegen Franziska und ich über den teils etwas vereisten Verbindungsgrat die Brecherspitze (1689m).



Eine prächtige Aussicht bot sich uns. Tief unten der verschneite Spitzingsee, im Hintergrund glänze der Alpenhauptkamm im Sonnenlicht. Nach einer Trinkpause ging es auf gleichem Weg zurück und ebenfalls hinunter zur Oberen Firstalm.

Lange hielten wir uns hier nicht mehr auf. Über den sogenannten Sommerweg erreichten wir am frühen Nachmittag wieder das Bodenschneidhaus, in dem es heute „hoch“ herging, da eine größere Gruppe Studenten eingetroffen waren. Für den Sonntag war die Besteigung Bodenschneid geplant. In der Nacht hatte es gefroren, sodass die ausgetretenen Wege nach 11 Grad plus am Vortag, nun spiegelblank waren. Trotzdem probierten Norbert, Franziska

und ich den Aufstieg. Bei gut der Hälfte kehrte ich um, die beiden kamen mit ihren Grödeln einfach erheblich schneller vorwärts. Ein großartiger Ausblick entschädigte sie für die Mühen.

Am Nachmittag stand der Abstieg, diesmal durch das Bachertal, hinunter nach Schliersee an. Die langen Forstwege, zuletzt auf einem geteerten Sträßchen, erzeugten nicht gerade Hochgefühle, und so waren wir froh, als wir endlich am Schliersee angekommen waren.

Mit der BOB und einer zünftigen Brotzeit am Vierertisch im Bummelzug der DB ging es gemütlich wieder Richtung Feucht.

Wolfgang Stolzenberg



Die kleine Werbeagentur

 Print · Web · DESIGN

 in Altdorf

Stephanie Wittmann

Leibnizstraße 8b · 90518 Altdorf
09187/4091894 · 0175/5932238

diekleinewerbeagentur@online.de · www.diekleinewerbeagentur.de



Der Anruf von Hans birgt eine Überraschung.



Nach Frankreich soll es gehen in eine Höhle, die ich selbst schon zweimal in den 1980er Jahren besuchte. Dabei war ich damals mit Hans nur eine kurze Strecke in der Höhle. Dies verlangt nun nach mehr!

Die „Kinder“ von Hans sind heute gute Bergsteiger und wollen auch mit. Für mich ist dies ein Test für meine wiedergewonnene Beweglichkeit. Also fahren wir mit meinem „Höhlengefährt“ 5 Stunden nach Clerval auf den Campingplatz. Am Nachmittag wollen wir an der ersten ge-

planten Höhle, der Grotte de la Malatière bei Bournois, ca. 20 km von Clerval entfernt, eigentlich nur unser Schachtmaterial austesten.

Da danach noch Zeit ist, bewegen wir uns in Richtung Tropfsteinhalle „Salle du Pilier“, zuerst durch große Hallen, über eine Verbruchzone, die mit großen Tropfsteinen versehen ist.





Hier kommt mein Vorteil als Rentner zum im wahrsten Sinne des Wortes „Tragen“. Die Jugend muss mich zu einem Hilfsseil hochstützen, da wir die Höhlenleiter am Eingang für den Rückzug hängen gelassen haben.

Entlang eines mit Haken gesicherten Schachts, über einen großen Gang kom-

men wir zu einer weiteren Verbruchzone, etwa 120 Meter vom Eingang entfernt. Nach einem Abzweig kriechen wir links durch einen ca. 70 Meter langen Schlufgang. Der Weg ist wie im Frankenjura, eng und anstrengend. Wir haben den

Saal mit dem großen Tropfstein (Salle du Pilier) erreicht.

Was nun?

Jetzt sind wir schon mal hier, also gehen wir mal weiter!

Wir robben 50 Meter, noch enger, in trockenem Lehm, der das Vorankommen ausbremst, in eine Halle mit Schacht.

Links ein enger Durchschluf (etroiture), der durch eine Verbruchzone mit großen Tropfsteinen führt, danach kommt eine heikle ungesicherte Kletterstelle an einem Schacht vorbei zu einer Steilstufe.





Noch ein Schluf, für mich die engste Stelle - festgefressen! Mit Anshub von der Jugend geht es weiter. Weitere 50 Meter befinden sich große ausgewaschene Gänge mit Schlüssellochprofil und Tropfsteinpagoden auf schlammigem Boden.



Die große Verzweigungshalle mit einem Schacht ist erreicht.

In 3 Richtungen geht es weiter. Wir wählen die 320 Meter lange „Metro“ und kommen durch einen Tunnel mit Schlüssellochprofil zu einem See. Dort wartet eine 4 Meter lange Kletterstelle. Es folgen bis zu 10 Meter hohe Gänge. Auch hier gibt es glatte und lehmige Passagen und weitere Tunnel mit beeindruckenden Tropfsteinbildungen.

Bis ans offizielle Ende legen wir weitere 450 Meter in hohen Gängen mit Schlüssellochprofil und einige Kletterstellen zurück, da für waren wir 3 Stunden unter der Erde unterwegs.



Unsere „Befahrungszeit“ der Höhle 2013 dauerte insgesamt ca. 6 Stunden.

Für die gesamte Höhle, wie wir sie 1983 „erforschten“, hätten wir 10 bis 12 Stunden benötigt.

Fritz Kuntze

Teilnehmer 2013: Hans, Fritz & Co, 1983: Linus, Bläck, Maupa und Erni



Bereits in die fünfte Kletterhallensaison gingen wir im Jubiläumsjahr 2013.

Anlass genug, um Ende Dezember Wilfried Brunner, Planer und Namensgeber der Kletterhalle zu gedenken.

Im Beisein von Milada Kovarik, seiner Schwester Gertrud Brunner-Beer, den nächsten Angehörigen, Freunden und Mitgliedern aus der Vorstandschaft enthielten wir in einer kleinen Zeremonie in unserer Kletterhalle die von Milada Kovarik gespendete Gedenktafel für Wilfried Brunner.

Als 2007 der Beschluss zum Bau der Kletterhalle fiel, bot Wilfried sich spontan als Projektleiter an. Unzählige Stunden investierte er in Ideen, Planung, Vorbereitung und Bau der Kletteranlage. Seine Begeisterung und Zuversicht übertrug sich auf alle. Er war meist der Erste und nur zu oft auch der Letzte, der die Baustelle der Kletterhalle verließ. Er verlangte von sich – aber auch von uns allen, alles ab - immer mit dem Ziel, etwas Besonderes zu schaffen. Er ging in diesem (seinem) Projekt auf.

Dass er auch das Amt des zweiten Vorstandes übernahm, war eine lo-

gische Folge seines Engagements und unterstrich nur seine Bereitschaft sich für Andere einzusetzen.

Sein Tod im Juni 2009 erschütterte uns nachhaltig.

Es wäre ihm sehr zu wünschen gewesen, zu sehen, was für eine tolle Halle es geworden ist, den hervorragenden Ruf den sie im ganzen Umland genießt und wie sie von begeisterten Kletterern angenommen wird, wie sich die Sektion entwickelt hat.

Mit dieser Gedenktafel wollen wir Wilfried Brunner gedenken und ein würdiges Andenken an ihn bewahren - und in seinem Sinne die Kletterhalle führen und erhalten.

Wolfgang Stolzenberg





Es ist schade, aber noch nie war die Hauptversammlung schlechter besucht als in diesem Jahr. Gerade 39 Mitglieder und davon überwiegend die aktiv im Verein tätigen, fanden den Weg ins Vereinslokal Zeidlerhof. Im Mittelpunkt standen diesmal die Vorstandswahlen.

Zum Wahlleiter wurde Karl Ludewig, Christa Ramsteck und Ulrike Hünefeld als Beisitzerinnen vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder, Wolfgang Stolzenberg, Roland Nowak, Walter Kuba, Andreas Ottmann und Gertrud Brunner-Beer stellten sich zur Wiederwahl und wurden ohne Gegenstimmen in ihren Ämtern bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurde Rechnungsprüfer Wolfgang Knott. Für Uwe Güntner, der nicht mehr zur Wahl antrat, stellte sich Andreas Wolf als zweiter Rechnungsprüfer zur Wahl. Beide wurden ebenfalls ohne Gegenstimmen

für die nächste Amtsperiode gewählt. Eine Veränderung gab es bei den Wahlen zum Ehrenrat. Hier wurde Manfred Wolf neu in das Amt gewählt. Auf Nachfrage von Wahlleiter, Karl Ludewig nahmen alle Gewählten die Wahl an.

In seinem Rechenschaftsbericht stellte der 1. Vorsitzende Wolfgang Stolzenberg fest, unsere Personaldecke ist zu dünn und es gibt bereits zahlreiche Bereiche, die aus Kapazitätsgründen mittlerweile einfach hinten an stehen müssen. Enttäuscht zeigte sich der 1. Vorsitzende über die mangelnde Teilnahme an der Hauptversammlung. Liegt es daran: „Es läuft doch alles“? Stimmt – noch läuft alles.

Hier sei nochmals an den Aufruf im Heft 4/2013 erinnert, in dem einige der wesentlichsten Bereiche, in denen wir Unterstützung brauchen, aufgeführt sind.

Das Jahr 2013 war geprägt durch das 40-jährige Bestehen des DAV-Feucht

und durch den erfolgreichen Einbau der Lüftungsanlage. Er ließ die Aktivitäten im Vereinsgeschehen nochmals Revue passieren. Anhand von Folien erläuterte er einen nochmaligen, überdurchschnittlichen Mitgliederzuwachs von über 10%. Somit betrug der Mitglieder-





stand zum 31.12.2013 insgesamt 1.668 Mitglieder. Der Anteil der bis 25-jährigen daran betrug ca. 32%.

In die Aus- und Fortbildung der Mitglieder wurde weiter investiert um das angebotene Wander- und Tourenprogramm, an dem ca. 550 Mitglieder teilnahmen, qualitativ weiter zu fördern. Alle Aktivitäten des letzten Jahres zusammen, beteiligten sich ca. 2.300 Mitglieder und Gäste am Programm der Sektion. Anhand von detaillierten Folien wurde bei den Berichten der Gruppen näher darauf eingegangen.

Sehr positiv war weiterhin die Entwicklung im Jugend- und Familienbereich, über die Gertrud Brunner-Beer und Elke Greger berichteten.

Einen überaus positiven Bericht konnte auch Schatzmeister Walter Kuba abge-

ben. Er bezeichnete 2013 erneut als erfolgreiches Jahr. So konnte u.a. auch die Lüftungsanlage unter dem veranschlagten Kostenrahmen bleiben und 2013 komplett abgerechnet werden.

Walter Kuba erläuterte anhand von Folien die finanzielle Situation der Sektion, sowie

die Kosten der Kletterhalle. Wolfgang Stolzenberg ergänzte anhand von Folien den Einbau der Lüftungsanlage.

Walter Kuba stellte den Wirtschaftsplan für 2014 vor, der einstimmige Zustimmung fand. Diverse Unterschiede zu 2013 ergaben sich durch den Wegfall der Jubiläumsveranstaltungen und der Lüftungsanlage. Neben Instandhaltungsmaßnahmen in der Kletterhalle wird 2014 nochmals mehr in die Ausbildung investiert.

Auf Antrag von Rechnungsprüfer Wolfgang Knott wurde die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Mit Hinweisen auf Termine und Veranstaltungen endete die harmonisch verlaufene Mitgliederversammlung.

Wolfgang Stolzenberg



Eine live präsentierte Dia-Multivision von Hartmut Krinitz
am 19. Nov. 2014 um 19:30 Uhr in der Reichswaldhalle Feucht



Das Castle Eilean Donan, auf einer Insel im Meer gelegen, diente schon mehrfach als Filmkulisse.

Europas Vorposten im Nordwesten zeigt sich als Land der Kontraste.

Grandiose Naturlandschaften treffen auf die ungleichen Metropolen Glasgow und Edinburgh, keltische Wurzeln mischen sich mit der Moderne, Avantgardearchitektur verblasst neben prähistorischen Steinkreisen, wo schon Feuer brannten als die Pyramiden von Gizeh noch nicht standen.

Zu Castles und mystischen Stätten, schroffen Bergen und Leuchttürmen in weiten Küstenlandschaften führt diese live präsentierte Diaschau.

Hartmut Krinitz hat mehr als ein

Jahr in Schottland verbracht und porträtiert dieses „Land der weiten Horizonte“ zu verschiedenen Jahreszeiten und aus den unterschiedlichsten Perspektiven.

Der Buchautor und Europa-Spezialist Hartmut Krinitz wurde für die Dia-Multivision „Schottland – Weite Horizonte“ mit dem Prädikat LEICAVISION ausgezeichnet, das für herausragende Fotografie und Rhetorik vergeben wird. Er ist berufenes Mitglied der DGPh (Deutsche Gesellschaft für Photographie).

ZUR PERSON

Der Europa-Spezialist Hartmut Krinitz zählt zu den fragtesten Vortragsreferenten im deutschsprachigen Raum.

Als professioneller Reisejournalist hat er bei renommierten Verlagen über 20 Bildbände und mehr als 50 Kalender zu europäischen Themen veröffentlicht.



Beim Cowal Gathering, den größten Highland Games Schottlands, treten 140 Pipe-Bands gegeneinander an und geben ihr Bestes.



Seine Bilder erscheinen weltweit in führenden Magazinen.

Er ist Mitglied der etablierten Bildagentur laif in Köln, im Vorstand der GBV (Gesellschaft für Bild und Vortrag), berufenes Mitglied der DGPh (Deutsche

Gesellschaft für Photographie) und Autor eines Lehrbuches zu Diavorträgen.

Bei seinen Vorträgen verbindet er hochklassige Fotografie, Literaturauszüge, Originaltöne und fundierten Live-Kommentar zu einem eigenständigen Stil.


www.facebook.com/mountain.sports.ansbach



OUTDOOR
 INDOOR
 KLETTERN

EUER SPEZIALIST FÜR

- ++ Outdoorbekleidung für Erwachsene und Kinder ++
- ++ Wanderschuhe, Rucksäcke ++
- ++ GPS und Geocaching ++
- ++ Kletterschuhe und Gurte ++
- ++ Skitour & Schneeschuh ++








Johann-Sebastian-Bach-Platz 16
(ehemals Denzlinger)

Montag bis Freitag 10 Uhr bis 19 Uhr
Samstag 10 Uhr bis 16 Uhr

Tel. 0981 / 9 53 82 88 www.mountain-sports.de





Ausleihzeiten nach Vereinbarung in der Kletterhalle
Franziska Stüllein ☎ 09128 - 13439

EINE HERZLICHE BITTE:
entliehenes Material bitte sorgfältig behandeln
und fristgerecht zurückgeben. (Ausleihzeit 14 Tage)

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.dav-feucht.de, unter Bücher. Hier finden Sie Literatur über viele Teile der Alpen und darüber hinaus eine große Anzahl an Führern, Wanderbüchern, AV-Karten oder auch Bildbänden zur Vorbereitung Ihrer Tour. Daneben finden Sie auch Karten und Beschreibungen z. B. zu Radrouten, Biografien über Leben und Wirken von hervorragenden und bekannten Bergsteigern.

AKTUELLE NEUERWERBUNGEN

Stefanie Kotulla

Joga-Buch

Das Yoga-3x3 für Kletterer

528 Seiten mit 94 Schwarz-Weiß-Abbildungen

35 Topos, eine Übersichtskarte

Welcher Kletterer kennt das nicht? Gefühle wie Nervosität oder die Angst vor dem Vorstieg führen zu einem flachen Atem und verkrampften Muskeln, und damit zu noch mehr Angst. Diesen Zusammenhang zwischen Gedanken, Gefühlen und Körper, der im Yoga ein Kernpunkt ist, können wir uns mit einigen Yogaübungen zu Nutze machen. Denn so, wie jeder Gedanke auf den Körper wirkt, beeinflusst auch jede Körperhaltung die Gedanken. In diesem Buch lernst Du einige grundlegende, sehr effektive Yogaübungen kennen. Wende sie an und Du hast die Chance, das Klettern unglaublich zu bereichern.



ISBN: 978-3-8448-1730-0

Preis: 10,90 EUR

Buchhandlung Kuhn GmbH

Hauptstraße 20
90537 Feucht

Tel.: 09128 / 920532 oder 12337

FAX: 09128 / 920534

Verkehrsnr.: 25552



Bergbücher / Wanderführer / Reiseführer und anderes



Ralf Gantzhorn / Christoph Willumeit

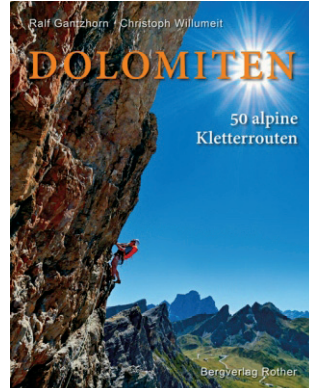
Dolomiten

Rother Bildband

1. Auflage 2014

272 Seiten mit 338 Farb und 1 Schwarz-Weiß-Abbildungenen

Steile Wände, spektakuläre Massive, schroffe Zacken: Die Dolomiten sind das wohl schönste Gebirge der Welt. Wo sich vor 200 Millionen Jahren noch Fische im Korallenriff tümmelten, finden heute Kletterer ein senkrechties Paradies von unfassbarer Vielfalt. Zwischen der 1800 Meter hohen Nordwand des Monte Agner und den Klettergärten an den Cinque Torri eröffnet sich im UNESCO Weltnaturerbe ein alpines Wunderland mit märchenhaften Einsichten und Ausblicken. Ralf Gantzhorn ist seit nunmehr 30 Jahren auf vertikaler Entdeckungsreise in den Dolomiten. Die 50 schönsten Kletterrouten der Region stellt er in diesem Buch in atemberaubenden Bildern und ergreifenden Texten vor. Ein prächtiger Bildband für Alpinkletterer und Gipfelträumer – mit aktuellen Topos und allen notwendigen Informationen.



ISBN 978-3-7633-7064-1

ca. Preis 49,90 €

Bergverlag Rother, München

Wolfgang Pusch/Helmut Dumler/Willi P. Burkhardt

Viertausender der Alpen

Rother Bildband

14. Auflage 2014

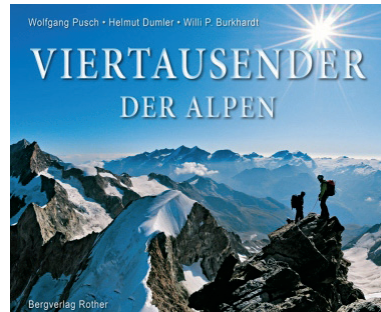
272 Seiten mit 256 Farbabbildungen

44 Anstiegs- und Übersichtsskizzen

23 Übersichtskarten im Maßstab 1:100.000

Format 30 x 26 cm

Nur wenige Berge in Europa üben eine solche Faszination aus wie die Viertausender der Alpen. Die Eisriesen jenseits der magischen 4000-Meter-Marke sind Traumziele eines jeden Bergsteigers. Der Rother Bildband »Viertausender der Alpen« präsentiert alle Viertausender, die unser Gebirge prägen und ihm seinen Charakter verleihen. Eindrucksvolle Gipfel- und Panoramaaufnahmen zeigen die Berge in all ihren Facetten. Die teilweise ungewöhnlichen Perspektiven erlauben einen neuen Blick auf bekannte Ansichten. Der Bildband regt dazu an, die Viertausender selbst aktiv kennenzulernen: 44 handgezeichnete Anstiegs- und Panoramaskizzen veranschaulichen die Topographie der Viertausender und ihrer Nachbargipfel. Die Angaben zu Talorten, Hütten, Normalwegen und alternativen Routen sind detailliert und gut nachvollziehbar. Damit ist dieser prachtvolle Bildband Inspiration und zugleich eine ideale Planungsgrundlage für neue Bergtouren. Im Jahr 1923 ist der Bergbuch-Klassiker »Viertausender der Alpen« zum ersten Mal im Bergverlag Rother erschienen. Sein damaliger Autor, der österreichische Alpinist Karl Blodig, war der Erste, der alle Viertausender bestiegen hat. Sein immer wieder überarbeitetes Meisterwerk erlebte zahlreiche Neuauflagen und hat Generationen von Bergsteigern inspiriert – jetzt erscheint der Longseller in vierzehnter, vollständig neu bearbeiteter Auflage. Autor Wolfgang Pusch hat die Texte des letzten großen Autors dieses Bandes, Helmut Dumler, erweitert und den heutigen Fakten angepasst; die meisterhaften Bilder neuer Fotografen zeigen viele aktuelle Perspektiven.



ISBN 978-3-7633-7431-1

ca. Preis 49,90 €

Verlag Berg&Tal



Passo Forzella del Campo, Dolomiten

Wolfgang Teske

Die DAV-Sektion Feucht trauert um ihr Mitglied und langjährigen Naturschutzreferenten.

Wolfgang war seit 1992 Mitglied im DAV Feucht. 1995 übernahm er das Amt des Naturschutzreferent der Sektion und vertrat diese u. a. auch im Umweltbeirat des Marktes Feucht.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl und Anteilnahme gilt seiner Ehefrau Doris, der Familie und den Angehörigen

Feucht,
im April 2014
Vorstand und Mitglieder
der Sektion Feucht

**A-Mitglied: 55,-**

A-Mitglieder sind Vollmitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr.

B-Mitglied: 32,-

B-Mitglieder sind Vollmitglieder mit Beitragsvergünstigung, (z.B. Ehepartner).

C-Mitglied: 32,-

C-Mitglieder sind Vollmitglieder, die als A, bzw. B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion angehören.

Junior: 32,-

Junioren sind Vollmitglieder vom 18. bis zum 25. Lebensjahr.

Kind/Jugend:

bis zum 18. Lebensjahr, deren Eltern Mitglied der Sektion sind **0,-**

bis zum 18. Lebensjahr, deren Eltern nicht Mitglied der Sektion sind **20,-**

Familien: 87,-

Beide Elternteile (Vollmitglieder), alle Kinder bis zum 18. Lebensjahr.

Aufnahmegebühren einmalig: 10,- (Familie 20,-)

Kinder und Jugendliche sind von der Aufnahmegebühr befreit.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS!

Liebe Mitglieder und Teilnehmer an unseren Tourenangeboten. Bergsteigen und Wandern ist nie ohne Risiko. Unsere Tourenleiter sind ehrenamtlich für Sie und die Sektion unterwegs. Es handelt sich um keine Führungstouren, außer es wird in der Tourenbeschreibung im Besonderen darauf hingewiesen. Deshalb gilt: Die Teilnahme an dem von der Sektion angebotenen Programm, ob Wanderung, Bergtour oder Ausbildung, erfolgt auf eigene Gefahr. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art gegen die Tourenleiter, Kursleiter, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist eine Haftung gegen oben genannte Personen oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen. Gleiches gilt für entliehenes Material der Sektion. Der Entleiher verzichtet auf die Geltendmachung jeglicher Art aufgrund von Schäden der entliehenen Ausrüstung, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit seitens der Sektion. Zur Klarstellung zu organisierten Sektionsfahrten. Unsere ehrenamtlichen Mitglieder organisieren diese Fahrten. Aus vereinfachungsgründen können Kosten, wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, zusammengefasst werden. Eine Haftung für nicht erfolgter Leistungen wird nicht übernommen.

Die Vorstandschaft.**HERZLICHEN DANK**

unseren Inserenten, die uns bei der Herausgabe dieses Mitteilungsblattes finanziell unterstützen. Wir bitten unsere Mitglieder, die aufgeführten Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.



ANSPRECHPARTNER DER SEKTION FEUCHT E.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Stolzenberg	Ahornstraße 53	90537 Feucht	09128 / 42 95
2. Vorsitzender: Roland Nowak	Im Posthof 75	90461 Nürnberg	0911 / 53 73 08
Schatzmeister: Walter Kuba	Hermann-Löns-Straße 12	90537 Feucht	09128 / 1 22 84
Schriftführer: Andreas Ottmann	Friedrich-Ebert-Straße 32	90537 Feucht	0171 / 7 44 01 48
Jugendreferentin: Gertrud Brunner-Beer	Birkenstraße 99	90537 Feucht	09128 / 27 84
Familien: Elke und Lothar Greger	Gundekarstraße 22	90537 Feucht	09128 / 73 93 73
Kids klettern: Eris Münch und Kurt Klein	Leinschlag 8	90530 Wendelstein	kids-klettern@dav-feucht.de
Ausbildungsreferent: Jürgen Rieß	Am Allenricht 10	90559 Burgthann	09183 / 90 25 77
Naturschutzreferent: Christoph Grünfelder			
Ehrenrat: Hermann Eckert Rudolf Bannert Heinz Liebl Christa Ramsteck Willi Rammelsberger Manfred Wolf	Sperbersloher Straße 2 Karlsbader Straße 41 Fichtenstraße 4 Ahornstraße 69 Jahnstraße 21	90596 Schwanstetten 90537 Feucht 90537 Feucht 90537 Feucht 90537 Feucht 90537 Feucht - Moosbach	09170 / 94 29 24 09128 / 24 21 09128 / 37 99 09128 / 4862 09128 / 61 85
Kassenprüfer: Andreas Wolf Wolfgang Knott		90537 Feucht - Moosbach Viktor-v.-Scheffel-Straße 6 90537 Feucht	
Skigymnastik, Fitnessprogramm: Rainer Hofmann Andreas Schrödel Barbara Ottmann	Finkenherd 9 Roter Graben 6 Friedrich-Ebert-Straße 32	90537 Feucht 90537 Feucht 90537 Feucht	09128 / 52 23 09128 / 7 23 88 83 /
Vereinsheim: Heinz Liebl	Fichtenstr. 4	90537 Feucht	09128 / 37 99
Bücherei: (Ausleihe montags in der Kletterhalle) Franziska Stüllein	Ahornstraße 73	90537 Feucht	09128 / 1 34 39
Materialverleih: Norbert Wawrzinek Jürgen Rieß (VS-Geräte)	Untere Kellerstraße 24 Am Allenricht 10	90537 Feucht 90559 Burgthann	09128 / 12 176 09183 / 90 25 77
Tourenreferent: Christoph Grünfelder			christoph_ gruenfelder@gmx.de



Schaukasten / Projektleitung Kletterhalle:			
Wolfgang Stolzenberg	Ahornstraße 53	90537 Feucht	09128 / 42 95
Mitteilungsblatt:			<u>Sektionsmitteilungen</u>
Monika Blümm			<u>@dav-feucht.de</u>

Geschäftsstelle: (Postadresse)	90537 Feucht, Schwabacher Str. 12 Telefon 09128 / 42 95 (bis 19:00 Uhr und nach Vereinbarung) vorstand@dav-feucht.de www.dav-feucht.de
Bankverbindung:	Sparkasse Nürnberg IBAN DE63760501010380250928 IBAN DE35760501010011272259 (Reisekonto) BIC SSKNDE77XXX (Nürnberg, Mittelfr)
	Raiffeisenbank Altdorf-Feucht IBAN DE05760694400000154156 BIC GENODEF1FEC (Feucht)
Vereinsheim:	Schwabacher Str. 12 (Am alten Friedhof, hinter dem "Entlasbrunnen")
Vereinslokal:	Zeidlerhof, Brückkanalstr. 43 Vereinsabend in der Regel am 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr (siehe Programmvorschau)
DAV-Kletterzentrum Feucht: (Wilfried-Brunner-Halle)	Schulstr. 28 (neben der Wilhelm-Baum-Turnhalle) Öffnungszeiten und Eintrittspreise unter www.dav-feucht.de Kletterzentrum, Tel. 09128 / 7238865

Erscheinung:	3x im Jahr, jeweils im Januar, Mai und September. Auflage 1300 Stück Der Bezugspreis ist im Jahresbeitrag enthalten.
IMPRESSUM	
Herausgeber:	Deutscher Alpenverein - Sektion Feucht e.V. Schwabacher Str. 12, 90537 Feucht
Redaktion:	Wolfgang Stolzenberg, Monika Blümm
Gestaltung:	Stephanie Wittmann · DIE <i>kleine</i> Werbeagentur · Leibnizstraße 8 B · 90518 Altdorf
Druck:	Druck + Satz. 90537 Feucht
	Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind Autoren selbst verantwortlich (Titelbild: Norbert Wawrzinek · „Quergang am Klettersteig „Via Ferrata Giovanni Lipella“ Tofana di Rozes (3225m)“)

Redaktionsschluss für die Ausgabe September - Dezember 2014
ist am 15.07.2014

Mehr Bäume für das Nürnberger Land.

Eine Pflanzaktion der



Sparkasse
Nürnberg



Unterstützt durch

nürnberger  land

Mehr Infos unter:
www.sparkasse-nuernberg.de/mehr-baeume